



## Aus blauer Blüte grüne Kunst

Neun gartenrouten zwischen den meeren\* laden zum Entdecken ein – Wie eine Lebensader durchspannt der imposante Nord-Ostsee-Kanal das zwischen den beiden Meeren gelegene weite Gebiet des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Der Blick gleitet immer wieder über die Wasserspiegel von Ostsee, Seen und Fischteichen, die der Region zu wirtschaftlicher Blüte als strategisch wichtige Handels- und Transportwege verhelfen und schon früh zur Versorgung beitrugen. Es eröffnen sich ganz eigene Gartenperspektiven, oft von hoch gelegenen Ufern und Hügeln. In dieser reizvollen Landschaft lädt die neunte Gartenroute zu gartenkulturellen Entdeckungen ein. Die ausgedehnten Güter mit ihren Parks zeugen vom Reichtum der Region und verknüpfen seit Jahrhunderten das Schöne mit dem Nützlichen. Stadtparks und private Gartenkloster warten mit einer üppigen Blütenfülle auf. In vielen Gärten und Parks verbindet sich die Gartenkunst zudem mit bildender Kunst und geformter Fantasie, entsprechend vielgestaltig sind die Skulpturenparks auf der Route. Wie auf allen gartenrouten zwischen den meeren\* zeigen zehn Hauptattraktionen die Besonderheiten der Region und stehen damit für die kulturelle Identität der Region. Neben überregional bekannten Anlagen stehen verborgene Schätze, die das Entdecken lohnen.

**Eckernförder Promenaden** Kurpark, Strandpromenade, Bürgerpark am Landratsamt und Borbyer Ufer verbinden sich über den Hafen zu einem etwa 3 km langen begehbaren Blütenband an der Eckernförder Bucht. Mit Blick auf die Ostsee setzen Skulpturen Akzente, verbinden die Gartenkunst mit bildender Kunst und dem Glitzern des Wassers. Die Kunstwerke stammen von Kunstausstellungen, die in den Anlagen durchgeführt werden. Unter den Werken sind solche der bekannten Bildhauer Achim Kühn und Martin Wolke oder der Kunstschmiede Hans-Jürgen Zyche, Michael Kaczmar und Heiner Marten. Für die unvergleichlich vielgestaltige Blütenpracht sorgt eine engagierte Stadtgärtnerei durch eigene Anzucht von Tausenden von Sommerblumen und Stauden, die in den Parks im Verlauf des Jahres immer wieder neue Farbspiele hervorbringen.

**Ein Blütenkunstwerk** Im zeitigen Frühling bedeckt ein blauer Krokusteppich den Hang, der sich im Bürgerpark am Landratsamt in Richtung Förde erstreckt. Weiter schlängelt sich das Frühlingsblütenband aus 50.000 Krokussen als "Wasser im Fluss" durch die Bäume der Borbyer Anlagen. Diese sehenswerte Frühlingsblüte, zu der sich im April auch noch Narzissen und Tulpen gesellen, ist nur der Auftakt zur jährlichen Blütenschau der Stadtgärtnerei aus Stauden und Sommerblumen, die der Stadt ein charmantes Erscheinungsbild gibt. Die Farbenpracht der Wechsellpflanzung rührt dabei nicht nur von Primeln, Stiefmütterchen und anderen Sommerblumen sondern enthält auch Besonderheiten wie Lilien und Aronstabgewächse. Pflanzpläne werden dazu nicht erstellt, die Bepflanzung erfolgt jährlich neu, ganz nach dem Geschick der Stadtgärtnerei.







**Altenjahner Kräutergarten** Ein echter Garten der Vielfalt ist der Altenjahner Kräutergarten, den Traute Struve in die hügelige Landschaft gezaubert hat. Nicht nur der Duft von Kräutern zieht durch die Luft, sondern auch eine ungebremste kreative Energie, die aus der Blütenfülle strahlt. Überall trifft man auf Garteninstallationen mit Witz und Sinngehalt: Ein getöpftes Brot liegt, lange haltbar, zwischen Getreide in einer alten Schneidemaschine. Ganz in Weiß haben sich Tisch und Stühle in einem Feld weißer Margeriten eingerichtet. Im „Ritergarten“ versammeln sich Rittersporn, Raubritterrose, Schwertlilie und Königsnessel um einen Brunnen und im „Zaubergarten“ wachsen selbst Bäume verkehrt herum. Weil der „Weg das Ziel“ ist und „neue Wege entstehen, weil man sie geht“, entwickelt sich auch der Garten stetig weiter und beschreitet immer neue Pfade.

**Ein Besuch bei der Kräuterfrau** Mit Kräutern gärtnern, kochen, heilen, genießen, sinnieren und ein bisschen zaubern, auch darum dreht es sich im Garten. Hier versammeln sich die Lippenblütler Rosmarin, Salbei, Ysop und Lavendel als Stützen des Hauses und gleichsam auch des Lebens, um überall „den Durchblick zu behalten“. Das Dach des Hauses teilen sich zu gleichen Hälften Küchen- und Wildkräuter, hinter denen sich im Osten der Morgenhimmel mit weißen Glockenblumen auftut und im Westen der Abendhimmel mit orangefarbenen Ringelblumen schließt. In sommerlichen Kräuterführungen erzählt Traute Struve noch manch Schönes rund ums Kraut.

**Gutspark Bossee** Den ersten Empfang am Gutshof Bossee bereiten die imposante Scheune und der Kuhstall von 1709. Sie rahmen den Wirtschaftshof an dessen Kopf das Herrenhaus steht. In dem rund 40 Hektar großen Park rahmen außergewöhn-

liche Bäume die weiten Wiesenflächen des Landschaftsgartens. Eine Eiche und eine Buche bilden am nordöstlichen Weg ein kunstvoll verbundenes Baumpaar. Sehenswert sind auch die Frühlingsblüher und die Rhododendronblüte im Mai. Die „Aue“ durchfließt den Park und in einem kleinen Teich blühen im April gelbe Schein-Calla (*Lysichiton americanus*).

**Eine besonders stattliche Allee** Die stattliche Gutshofanlage Bossee ist mitten im heutigen Naturpark Westensee gelegen. Etwa einen Kilometer westlich des Gutes beginnt eine Eichenallee, die sich fast 3 km durch die hügelige Endmöränenlandschaft schlängelt. Die ältesten der gut 300 Eichen dürften weit über 200 Jahre ihren Platz einnehmen. Die Eichenallee in Bossee ist aufgrund ihrer Länge und der vielen alten Stieleichen ein besonderes Naturdenkmal.

**Lysichiton und Petasites** Viele Frühlingsblüher machen den Park bereits für einen Spaziergang früh im Jahr sehenswert. Unter den Schneeglöckchen, Buschwindröschen und Narzissen sind auch ungewöhnliche Pflanzen wie die Gelbe Schein-Calla, ein Aronstabgewächs aus dem westlichen Nordamerika. Die eigentlich kleinen Blüten der Schein-Calla erscheinen im April in kolbenförmigen Blütenständen und werden von einem auffälligen gelben Hochblatt umgeben, das wie das eigentliche Blütenblatt wirkt. Die Blätter der Pflanze entfalten sich erst nach der Blüte vollständig.

**Diese Garteneindrücke stehen stellvertretend für die vielfältigen Erlebnisse auf der neunten gartenroute zwischen den meeren\*.** Umfangreiche Gartenbeschreibungen, noch mehr Tipps und eine Übersicht über alle erarbeiteten Gartenrouten finden sich im Internet unter [www.gartenrouten-sh.de](http://www.gartenrouten-sh.de).

